

Inhaltsverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2023 der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS)

- 1. Vorbericht gem. § 14 Abs. 2 Nr. 1 EigV**
- 2. Erfolgsplan gem. § 15 EigV – Anlage 5**
- 3. Verpflichtungsermächtigungen gem. § 17 Abs. 3 EigV – Anlage 3**
- 4. Stellenplan gem. § 14 Abs. 2 Nr. 3 EigV**
- 5. Investitionsplan gem. § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV**
- 6. Investitionskredite gem. § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV**
- 7. Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2023
-- Anlage 1**

Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023

I. Prognosebericht

Die Prognose für die weitere Entwicklung des Flugplatzes ist positiv. In der Pandemie hat sich das Geschäftsmodell als krisenfest erwiesen. Die Nachfrage war trotz des Einbruchs im Linienverkehr ungebrochen vorhanden. Die Firmen am Flugplatz waren weiter ausgelastet. Mieten wurden mit Ausnahme einer Flugschule bezahlt. Für den Fall eines Zahlungsausfalls hat die Flugplatzgesellschaft Vermieterpfandrechte geltend gemacht. Im Gastronomiebereich gewährte Stundungen wurden inzwischen ausgeglichen. Flugzeuge müssen auch bei einer Insolvenz des Halters weiter untergestellt und betreut werden. In solchen Fällen werden die Mietverträge über Insolvenzverwalter bzw. Gerichte fortgesetzt und weiterbezahlt, so dass Ausfälle selten sind.

Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist ungebrochen. Nach Genehmigung des neuen Baufeldes kann die FGS mit einer kontinuierlichen Vermarktung rechnen. Ziel sollte es jedoch sein, auch den eigenen Immobilienbestand weiter zu erhöhen. Es gibt keine unüberwindbaren Genehmigungshürden, allerdings ziehen die naturschutzrechtlichen Themen das Verfahren in die Länge.

Durch die Eröffnung des BER mit einer neuen, sehr hohen Entgeltordnung ist die Attraktivität des Flugplatzes Schönhagen für den Geschäftsreiseverkehr weiter gestiegen. Ein internationaler Verkehrsflughafen kann aufgrund der hohen Umsatzmengen den Kraftstoff deutlich günstiger anbieten, als ein Verkehrslandeplatz, so dass größere Mengen lieber in Schönefeld getankt wurden. Durch die Eröffnung von BER mit den hohen Landeentgelten ist dieser „Tanktourismus“ weitgehend entfallen. Trotz der krisenbedingt sehr hohen Kerosinpreise konnte Schönhagen seine Kerosinumsätze bis zum 31.8.2022 um 17,1 % steigern. Bei Flugbenzin liegen die Umsätze mit 4,6 % nur leicht im Minus.

Ferner profitiert Schönhagen von dem strikten Nachtflugverbot am BER. Schönhagen darf zwei gewerbliche Flüge zwischen 22 und 6 Uhr abwickeln. Diese Zeiten werden immer häufiger nachgefragt und mit hohen Nachtzuschlägen vermarktet. Zum 1. Januar 2023 sollen die Betriebsentgelte im Rahmen einer neuen Entgeltordnung deutlich angehoben werden.

Die stark gestiegenen Energiekosten können überwiegend an die Mieter weitergegeben werden. Sparmaßnahmen für das Winterhalbjahr wurden eingeleitet.

Die Aktivitäten als Forschungsflughafen entwickeln sich weiter positiv. Ein Vorhaben zu synthetischen Kraftstoffen konnte 2022 abgeschlossen werden. Ein weiterer Antrag wird derzeit mit verschiedenen Forschungspartnern vorbereitet. Das vom BMVD geförderte Projekt ALADIN geht 2023 in das dritte Projektjahr.

Die Neuregelung der Flugsicherungskosten ist am 1.9.2021 in Kraft getreten, so dass der Flugplatz 2022 den beantragten Bundeszuschuss erhalten und auch für 2023 wieder beantragt hat.

Wegen der weiterhin bestehenden Rechtsunsicherheit zur Gewährung und Abrechnung der Zuschüsse, wurde für 2023 noch sehr konservativ geplant. Dennoch konnte das geplante Defizit auf -280.000 € gesenkt werden. Sollten die Bundeszuschüsse wie beantragt gewährt werden, wird sich das Defizit noch weiter verringern.

Wirtschaftliche Situation 2022

Der Flugplatz Schönhagen gehört als Verkehrslandeplatz zu den kritischen Infrastrukturen und konnte bis zum Berichtstermin seinen Betrieb ohne Kurzarbeit und ohne betriebliche Beschränkungen aufrechterhalten.

Im Flugbetrieb wird durch die neue Entgeltordnung 2023 und die Zunahme des Geschäftsreiseverkehrs eine Erlössteigerung erwartet.

Mietsteigerungen sind in der aktuellen Krisensituation schwierig, werden aber vorsichtig angestrebt und bei Neuverträgen bereits seit einiger Zeit umgesetzt.

Leerstände gibt es derzeit nicht.

In diesem Jahr mussten bereits vier ansiedlungswillige Unternehmen abgewiesen werden.

Der GRW-Förderantrages für Erschließungsmaßnahmen zur Anbindung weiterer Erbbaurechtsgrundstücke an die Flugbetriebsflächen wurde noch Ende 2021 bewilligt und ausgezahlt, so dass das Genehmigungsrisiko für die bereits 2020/21 ausgeführten Maßnahmen nicht mehr besteht.

II. Chancen- und Risikobericht

Die aktuell wesentlichen Elemente der Zukunftsentwicklung sind nicht von der wirtschaftlichen Entwicklung zu trennen.

Der Flugplatz ist für die Zukunftsentwicklung gut aufgestellt und wird durch seine intensive Beteiligung an Zukunfts- und Forschungsprojekten auch auf die entstehenden klimaneutralen Luftfahrzeug- und Antriebstechnologien gut vorbereitet sein und in seiner Kategorie weiterhin eine führende Rolle übernehmen.

Arbeitsrechtliche Streitigkeiten mit einer Gruppe von fünf gekündigten Flugleitern hatten den Flugplatz 2021/2022 erheblich belastet. Vor allen Dingen waren diese mit erheblichen wirtschaftlichen Risiken verbunden, die den Flugplatz für die nächsten Jahre wirtschaftlich sehr belastet hätten. Diese Streitigkeiten konnten inzwischen beigelegt werden. Der Versuch der Spartengewerkschaft GdF in den Flugplatz einzudringen ist gescheitert. Die Flugplatzgesellschaft konnte in einem an den öffentlichen Dienst angelehnten Vergütungsgefüge verbleiben.

Der Wirtschaftsplan 2022 war im Hinblick auf verschiedene Sondererlöse so konservativ geplant worden, dass das Ergebnis 2022 trotz eines arbeitsrechtlichen Vergleichs mit den gekündigten Mitarbeitern noch besser als im Wirtschaftsplan ausfallen wird.

Das Risikomanagement hat das Ziel, Risiken, die sich im wirtschaftlichen Ergebnis niederschlagen könnten, so frühzeitig zu erkennen, dass sie durch geeignete Maßnahmen aufgefangen oder, wenn dies nicht möglich ist, im Wirtschaftsplan berücksichtigt werden können. Dadurch sollen im laufenden Geschäftsjahr erhebliche Abweichungen vom Wirtschaftsplan vermieden werden. Ferner sollen die Wirtschaftspläne der aufeinanderfolgenden Jahre starke Schwankungen vermeiden und die Verluste langfristig kontinuierlich reduzieren.

Auf den speziellen Betrieb eines Flugplatzes zugeschnitten, werden dazu folgende Methoden verwendet:

1. Bau- und sonstige Investitionsvorhaben werden über das Facility Management durch ein engmaschiges Kostencontrolling begleitet. Bei Kostenüberschreitung einzelner Positionen wird unter Einbindung der Geschäftsführung mit den beteiligten Planern und Firmen umgehend nach alternativen Lösungen gesucht. Sind diese nicht umsetzbar, werden Bedarfspositionen gestrichen oder Einsparpotentiale in anderen Positionen gesucht. Dadurch konnten bisher alle größeren Investitionsvorhaben im budgetierten Rahmen umgesetzt werden.
2. Der laufende Geschäftsbetrieb wird durch eine monatliche Auswertung begleitet, die die Buchhaltung der Geschäftsführung zu den Hauptposten vorlegt. Bei ungeplanten Abweichungen vom Wirtschaftsplan wird umgehend durch Streichung, Verschiebung oder Reduzierung anderer Ausgaben oder Gegenrechnung mit ungeplanten Einnahmen so reagiert, dass der Jahreswirtschaftsplan eingehalten werden kann. Ferner werden dem Aufsichtsrat detaillierte Quartalsberichte vorgelegt.
3. Bekannte Risiken sind durch geeignete Versicherungen abgesichert. Der Versicherungsstatus wird in regelmäßigen Abständen durch die Buchhaltung mit den Fachabteilungen überprüft und aktualisiert.
4. Durch regelmäßige Wartung, überwiegend mit festen Wartungsverträgen, werden Risiken im technischen Bereich frühzeitig erkannt und gesteuert. Die Wartungsverträge werden befristet abgeschlossen und vor Auslaufen durch die Technische Betriebsleitung, in Abstimmung mit der Geschäftsführung erneut auf Eignung und Umfang überprüft.
5. Da ein Flugplatz auch erheblichen wirtschaftlichen Risiken durch neue gesetzliche Anforderungen auf europäischer und nationaler Ebene ausgesetzt ist, werden entsprechende Risiken durch eine intensive Verbandsarbeit der Geschäftsführung frühzeitig erkannt und bleiben damit planbar. Unvermeidbare Kosten werden zum Teil durch Gemeinschaftsprojekte mit anderen Flugplätzen reduziert.

Der tägliche Betrieb und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Risiken werden durch verschiedene Verfahrensanweisungen begleitet und abgesichert. Die 2018 erfolgte Zertifizierung Flugplatzgesellschaft als Flugsicherungsorganisation rückt den Flug-

platz in eine neue Genehmigungskategorie. Dazu musste das gesamte Managementsystem an entsprechende EU-Vorgaben angepasst und durch umfangreiche qualitätssichernde Handbücher einschließlich einem Safety Management System ergänzt werden. Hierzu werden permanent, begleitet durch AUDITS des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung Verfahren hinterfragt, weiterentwickelt und durch Risikoanalysen begleitet.

Die gesamte Gesellschaft wird damit nach und nach umstrukturiert und an internationale und europäische Vorgaben angepasst. Betriebssicherheit wird dadurch erhöht und an internationale Vorgaben angepasst.

Nach Beseitigung der arbeitsrechtlichen Streitigkeiten wurde für die geringeren, verbleibenden Risiken eine ausreichende Liquiditätsvorsorge getroffen. Der Flugplatz wird deshalb auch auf eine im Jahr 2023 anhaltende Wirtschaftskrise vorbereitet sein und seine Verpflichtungen erfüllen können.

Durch die bereits beschriebenen Entwicklungen haben sich die Risiken deutlich zugunsten der Chancen verschoben. Durch eine Trennungsrechnung zwischen unternehmerischer Betätigung und Aufgaben der Daseinsvorsorge wird weiterhin Transparenz geschaffen.

Derzeit werden keine Risiken gesehen, die nicht bereits durch eine entsprechende Vorsorge berücksichtigt wurden.



Trebbin, den 20.09.2022

Dr.- Ing. Klaus-Jürgen Schwahn
Geschäftsführer

Anlage 5 EigV

Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Landesrecht Brandenburg

Titel: Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Normgeber: Brandenburg

Amtliche Abkürzung: EigV

Referenz: 28-3

Abschnitt: Anhangteil

Anlage 5 EigV

Anlage 5 Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH

(zu § 24 Absatz 1)

Formblatt 5

Gewinn- und Verlustrechnung

1.	Umsatzerlöse ⁽¹⁾	1.715.806.-
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 600.-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0.-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>733.383.-</u>
-	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	432.695.-
5.	Materialaufwand	<u>276.602.-</u>
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ⁽²⁾	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.602.-
6.	Personalaufwand	<u>989.653.-</u>
a)	Löhne und Gehälter ⁽³⁾	788.332.-

	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁽³⁾	201.321.-	
	-	davon für Altersversorgung	0.-	
7.		Abschreibungen		<u>967.660.-</u>
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	966.719.-	
	-	davon nach § 253 Absatz 2 Satz 3 HGB	.....	
	-	davon nach § 254 HGB	.....	
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0.-	
	-	davon nach § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB	.....	
	-	davon nach § 254 HGB	.....	
8.		Sonstige betriebliche Aufwendungen ⁽⁴⁾		<u>461.281.-</u>
	-	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	.....	
9.		Erträge aus Beteiligungen		<u>.....</u>
	-	davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾		
10.		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		<u>.....</u>
	-	davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾		
11.		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0.-</u>
	-	davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾		
12.		Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		<u>.....</u>

13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>37.185.-</u>
-	davon an verbundene Unternehmen ⁽⁵⁾	
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>- 283.792.-</u>
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	.....
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	.....
17.	Außerordentliche Erträge	.....
18.	Außerordentliche Aufwendungen	2.850.-
19.	Außerordentliches Ergebnis	<u>-2.850.-</u>
20.	Steuern von Einkommen und vom Ertrag	.....
21.	Sonstige Steuern	.....
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-280.942.-</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns	<u>oder</u>	Behandlung des Jahresverlustes
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde		c) auf neue Rechnung vorzutragen
d) auf neue Rechnung vorzutragen		

(1) Amtl. Anm.:
einschließlich Auflösung der passivierten Zuschüsse

(2) Amtl. Anm.:
Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen.

(3) Amtl. Anm.:

einschließlich aktivierter Beträge

(4) *Amtl. Anm.:*

einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte

(5) *Amtl. Anm.:*

Die Begriffsbestimmung des § 15 des Aktiengesetzes findet sinngemäß Anwendung.

Anlage 3 EigV

Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Landesrecht Brandenburg

Titel: Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Normgeber: Brandenburg

Amtliche Abkürzung: EigV

Referenz: 28-3

Abschnitt: Anhangteil

Anlage 3 EigV

Anlage 3

(zu § 17 Absatz 3)

Formblatt 3							
Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH							
A	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Absatz 1 EigV)						
Verpflichtungsermächtigungen des Jahres				Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1.000 € -			
				2021	2022	2023	2024
2023				0	0	0	0
20__							
20__							
20__							
Summe							
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme							
B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Absatz 2 EigV)						
N r.	Bezeichnung	2023	2024	2025	2025	20__	20__
	Einzahlungen						
1	Zuschüsse der Gemeinde, davon als:	281	300	310	315		
	- Kapitalzuschüsse (§ 23 Absatz 2)						
	- davon zum						

		Ausgleich liquiditätswirksame r Verluste (§ 11 Absatz 6 Satz 1)						
	-	Investitionszuschüsse (§ 23 Absatz 3)	0	0	0	0		
	-	Betriebskostenzuschüs se (§ 23 Absatz 4 Satz 1)						
	-	Verlustausschleichszusch üsse (§ 23 Absatz 4 Satz 2)	281	300	310	315		
2		Darlehen der Gemeinde						
3		Sonstige Einzahlungen der Gemeinde						
		Auszahlungen						
1		Ablieferungen an die Gemeinde						
	-	von Gewinnen						
	-	von Konzessionsabgaben						
	-	von Verwaltungskostenbeitr ägen						
	-	bei Eigenkapitalentnahmen						
2		Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3		Sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						

Flugplatzgesellschaft Schönhagen

Stellenplan

Haushaltsjahr 2023

-Tariflich Beschäftigte-

Gruppe	Zahl der Stellen Sep 22	Zahl der Stellen 2023	Änderungen	Erläuterungen
Verwaltung VZ	3	3		
Verwaltung TZ	1	1		
Betriebsleiter VZ	0	1	1	MP
Flugleiter VZ	3	3		
Flugleiter TZ	1	1	-1	
Customer ServiceVZ	4	3	-1	SG
Customer Service TZ	1	2	1	N.N.
Sicherheit/QM	1	1		
TBL	1	0	-1	RH
Technischer Betrieb	4	4		
Aushilfen	6	5	-1	HG
insgesamt	25	24		
davon Aushilfen	6	5		

INVESTITIONSPLAN

Darstellung der Struktur der vorgesehenen Finanzierungstätigkeit
des Eigenbetriebes FGS mbH des Landkreis Teltow-Fläming

im Finanzierungszeitraum 2023 bis 2026

Übersicht

über die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung beabsichtigten Investitionen
und deren geplanter Finanzierung gemäß § 14 Abs. 2 Nr. 4 EigV
für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023

Wirtschaftsjahr	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>
-----------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Investitionen (in T€)

Vorfeldflächen 2. BA	7
Flugzeug Hebebühnen	3
IT-Invest	5
Neues Baufeld	80
Zaunneubau Besucherplattform	4
Halle V Aussenleiter	3
Halle X Aussenleiter	3

Gesamtbetrag der zu finanzierenden Investitionen (Mittelverwendung)	105
--	------------

Finanzierungsart (in T€)

- Investitionszuschüsse (§ 23 Abs. 3 EigV) der Gemeinde	
- andere Zuweisungen der Gemeinde	
- Eigenmittel des Eigenbetriebes in Form von Kreditaufnahmen	
- andere Eigenmittel des Eigenbetriebes	105

Gesamtbetrag der Mittel zur Finanzierung der Investi- tionen (Mittelherkunft)	105
--	------------

¹ Bei Eigenbetrieben mit mehr als einem Betriebszweig (Sparte) ist die Übersicht für jede der nach § 15 Abs. 1 Satz i.V.m. § 24 Abs. 3 EigV ausgewiesenen Sparten separat auszufüllen.

Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH

Flugplatz Haus 2
14959 Schönhagen

Zusammenstellung Darlehen DKB

Objekt	Mandant alt	Mandant neu	DL-Nr. alt	DL-Nr. aktuell	Bemerkungen				Kredit-volumen	Tilgung 2020	Tilgung 2021	Tilgung 2022	Tilgung 2023	Tilgung 2024	Tilgung 2025	Tilgung 2026	Stand 31.12.18	Stand 31.12.11	Stand 31.12.12	Stand 31.12.13	Stand 31.12.14	Stand 31.12.15	Stand 31.12.16	
					Hauptkonditionen	Zins-satz	Zinsbindung	Laufzeit bis									Restvolumen	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	
durch GA-Vorhaben teilfinanziert (GA I)																								
S+L-Bahn	M 2105	M2105	6 411 870	670 641 1870	ab 1.7.06 = 4,71% mit Ausfallbürgschaft LK TF ; ab 30.12.13 Forward Darlehen	4,71% neu: 3,68%	30.06.18	30.09.18	1.048.148,36	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-55.600,00 €	-111.200,00 €	-166.800,00 €				
durch GA-Vorhaben teilfinanziert (GA II)																								
Halle A	M 2106	M2102	6 044 440	670 604 4440	ab 1.7.06 = 3,81% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,24%	30.06.25	30.06.22	616.085,85	32.005,05 €	32.005,05 €	32.005,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	128.020,20 €	96.015,15 €	64.010,10 €	32.005,05 €	0,00 €	-32.005,05 €	-64.010,10 €	
OCC	M 2107	M2103	6 449 748	670 644 9748	ab 1.7.06 = 3,90% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,25%	30.06.25	30.06.25	1.509.418,08	75.470,90 €	75.470,90 €	75.470,90 €	75.470,90 €	75.470,90 €	75.470,90 €	0,00 €	528.296,38 €	452.825,48 €	377.354,58 €	301.883,68 €	226.412,78 €	150.941,88 €	75.470,98 €	
Vorfeld-flächen	M 2105	M2105	6 449 755	670 644 9755	ab 1.7.06 = 3,90% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,25%	30.06.25	30.06.25	883.665,49	44.183,27 €	44.183,27 €	44.183,27 €	44.183,27 €	44.183,27 €	44.183,27 €	0,00 €	309.282,98 €	265.099,71 €	220.916,44 €	176.733,17 €	132.549,90 €	88.366,63 €	44.183,36 €	
außerhalb von GA-Vorhaben frei finanzierte Anlagen																								
Halle O	M 2104	M2102	6 040 182	670 604 0182	ab 1.7.06 = 5,37% mit Ausfallbürgschaft LK TF und ab 1.12.11 = 3,15%	3,15%	30.06.21	30.11.21	884.023,66	58.622,20 €	76.415,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	191.869,84 €	144.934,34 €						
Halle X	M 2104	M2102		670 647 0520	KfW-Finanzierung, Zinsfälligkeit vierteljährlich, tilgungsfreies Anlaufjahr: 1. Tilgung 30.09.08	1,29%	30.09.27	30.09.30	400.000,00	17.778,00 €	17.778,00 €	17.778,00 €	17.778,00 €	17.778,00 €	17.778,00 €	17.778,00 €	213.331,00 €	195.553,00 €	177.775,00 €	159.997,00 €	142.219,00 €	124.441,00 €	106.663,00 €	
Halle V (*)	M 2104	M2102		670 010 1303	Tilgung: gleichbleibende Rate von 3.438,82€/Monat - erstmals am 30.03.11 und Zins nachträglich zum 30.des Monats ab Beginn	4,16%	30.11.25	30.11.30	815.000,00	41.265,84 €	41.265,84 €	41.265,84 €	41.265,84 €	41.265,84 €	41.265,84 €	41.265,84 €	495.189,74 €	784.050,62 €	742.784,78 €	701.518,94 €	660.253,10 €	618.987,26 €	577.721,42 €	
(*) Darlehen in 2010 und 2011 ausgezahlt...									Summe	6.156.341,44	269.325,26 €	287.118,69 €	210.703,06 €	178.698,01 €	178.698,01 €	178.698,01 €	59.043,84 €	1.865.990,14 €	1.882.878,30 €	1.471.640,90 €	1.205.337,84 €	1.161.434,78 €	950.731,72 €	740.028,66 €

Zusammenstellung Darlehen MBS

Halle G	6070230220	ab 01/20 ; fest bis 12/25	2,23%	30.12.25	28.02.35	700.000,00	36.390,31 €	40.554,62 €	41.467,65 €	42.400,82 €	42.400,82 €	42.400,82 €	42.400,82 €	0,00 €
Halle I	6070360697	ab 11/20 ; fest bis 09/25	1,36%	30.09.25	30.12.31	530.000,00	0,00 €	13.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	
Summe														7.386.341,44 305.715,57 340.673,31 304.170,71 273.098,83 273.098,83 273.098,83 153.444,66 1.865.990,14 1.882.878,30 1.471.640,90 1.205.337,84 1.161.434,78 950.731,72 740.028,66 0,00 1.598.455,07 2.522.739,50 2.182.066,19 1.877.895,68 1.604.796,85 1.331.698,02 1.058.599,02 905.154,36

Zusammenstellung Darlehen mit Ausfallbürgschaft

Objekt	Mandant	Mandant	DL-Nr. alt	DL-Nr. aktuell	Bemerkungen				Kredit-volumen								Stand 31.12.18	Stand 31.12.11
					Hauptkonditionen	Zins-satz	Zinsbindung	Laufzeit bis											Restvolumen	Betrag
durch GA-Vorhaben teilfinanziert (GA I)																		
S+L-Bahn	M 2105	M2105	6 411 870	670 641 1870	ab 1.7.06 = 4,71% mit Ausfallbürgschaft LK TF	4,71%	30.06.18	30.09.18	1.048.148,36								0,00 €	0,00 €
durch GA-Vorhaben teilfinanziert (GA II)																		
Halle A	M 2106	M2102	6 044 440	670 604 4440	ab 1.7.06 = 3,81% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,24%	30.06.25	30.06.20	616.085,85								128.020,20 €	128.020,20 €
OCC	M 2107	M2103	6 449 748	670 644 9748	ab 1.7.06 = 3,90% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,25%	30.06.25	30.06.25	1.509.418,08								528.296,38 €	528.296,38 €
Vorfeld-flächen	M 2105	M2105	6 449 755	670 644 9755	ab 1.7.06 = 3,90% mit Ausfallbürgschaft LK TF	0,25%	30.06.25	30.06.25	883.665,49								309.282,98 €	309.282,98 €
außerhalb von GA-Vorhaben frei finanzierte Anlagen																		
Halle O	M 2104	M2102	6 040 182	670 604 0182	ab 1.7.06 = 5,37% mit Ausfallbürgschaft LK TF	3,15%	30.06.21	30.11.21	884.023,66								191.869,84 €	144.934,34 €
Summe :									4.941.341,44 €								1.157.469,40 €	

Stand 31.12.19	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21	Stand 31.12.22	Stand 31.12.23	Stand 31.12.24	Stand 31.12.25	Stand 31.12.26	Konto intern
Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	

0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0640 00
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	---------

96.015,15 €	64.010,10 €	32.005,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0651 00
452.825,48 €	377.354,58 €	301.883,68 €	226.412,78 €	150.941,88 €	75.470,98 €	0,00 €	0,00 €	0654 00
265.099,71 €	220.916,44 €	176.733,17 €	132.549,90 €	88.366,63 €	44.183,36 €	0,00 €	0,00 €	0653 00

135.037,83 €	76.415,63 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0650 00
195.553,00 €	177.775,00 €	159.997,00 €	142.219,00 €	124.441,00 €	106.663,00 €	88.885,00 €	71.107,00 €	0655 00
453.923,90 €	412.658,06 €	371.392,22 €	330.126,38 €	288.860,54 €	247.594,70 €	206.328,86 €	165.063,02 €	0656 00

1.598.455,07 €	1.329.129,81 €	1.042.011,12 €	831.308,06 €	652.610,05 €	473.912,04 €	295.213,86 €	236.170,02 €	
----------------	----------------	----------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--

0,00 €	663.609,69 €	623.055,07 €	581.587,62 €	539.186,80 €	496.785,98 €	454.385,16 €	411.984,34 €	0657 00
	530.000,00 €	517.000,00 €	465.000,00 €	413.000,00 €	361.000,00 €	309.000,00 €	257.000,00 €	0658 00

Stand 31.12.19	Stand 31.12.20	Stand 31.12.21	Stand 31.12.22	Stand 31.12.23	Stand 31.12.24	Stand 31.12.25	Stand 31.12.26
Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen	Restvolumen

0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

96.015,15 €	64.010,10 €	32.005,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
452.825,48 €	377.354,58 €	301.883,68 €	226.412,78 €	150.941,88 €	75.470,98 €	0,00 €	0,00 €
265.099,71 €	220.916,44 €	176.733,17 €	132.549,90 €	88.366,63 €	44.183,36 €	0,00 €	0,00 €

135.037,83 €	76.415,63 €	15.946,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
--------------	-------------	-------------	--------	--------	--------	--------	--------

948.978,17 €	738.696,75 €	526.568,71 €	358.962,68 €	239.308,51 €	119.654,34 €	0,00 €	0,00 €
--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------	--------

Anlage 1 EigV

Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Landesrecht Brandenburg

Titel: Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV)

Normgeber: Brandenburg

Amtliche Abkürzung: EigV

Referenz: 28-3

Abschnitt: Anhangteil

Anlage 1 EigV

Anlage 1

(zu § 14 Absatz 1)

Formblatt 1

Eigenbetrieb FGS mbH
der Gemeinde Landkreis
 Teltow-Fläming

Festsetzungen nach § 14 Absatz 1 Nummer 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des § 7 Nummer 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Gemeindevertretung durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr _____ festgestellt:

1 **Es betragen**

1 **im Erfolgsplan**

die Erträge	2.448.589 €
die Aufwendungen	2.729.531 €
der Jahresgewinn	_____ €
der Jahresverlust	280.942 €

1 **im Finanzplan**

Mittelzufluss/Mittelabfluss

aus laufender Geschäftstätigkeit n/a €

Mittelzufluss/Mittelabfluss

aus der Investitionstätigkeit n/a €

Mittelzufluss/Mittelabfluss

aus der Finanzierungstätigkeit n/a €

2 **Es werden festgesetzt**

2 **der Gesamtbetrag der Kredite** _____ €
auf

1

2 **der Gesamtbetrag der** _____ €
Verpflichtungsermächtigunge
2 n auf

2 **die Verbandsumlage** (nur bei _____ €
Zweckverbänden)

3

Nach § 19 Absatz 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder dabei folgende Anteile zu tragen:

a) _____ €
.....

b) _____ €
.....

c) _____ €
.....
.....

.....
..
Ort, Datum Hauptverwaltungsbeamter

Zusammenfassung Wirtschaftsplan FGS mbH													
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		I S T	I S T	I S T	I S T	I S T	I S T	IST	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN
in Euro		Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1000	Mandant 1001
Erlöse :													
	Umsatz	1.122.616	1.115.029	1.261.137	1.331.943	1.462.221	1.535.518	1.445.196	1.593.636	1.694.938	1.731.500	1.780.000	1.800.000
	sonstige betriebliche	25.144	23.771	24.845	19.206	14.069	14.069	14.076	13.720	20.868	18.500	19.245	17.485
	Bestandveränderung Unf.Erzeugnisse	157.800	-52.300	-5.200	-18.200	2.800	-200	-3.700	-600	0	0	0	0
	Aktivierte Eigenleistungen	19.578	23.777	23.692	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Material/WE = Bezogene Leistungen	-189.354	-354.604	-366.807	-356.463	-380.563	-279.186	-211.432	-276.602	-276.602	-285.000	-289.500	-313.000
Betrieblicher Rohertrag :		1.135.784	755.673	937.667	976.486	1.098.527	1.270.201	1.244.140	1.330.154	1.439.204	1.465.000	1.509.745	1.504.485
Kosten :													
	Personal	787.460	820.068	891.756	841.094	929.919	998.517	1.013.937	1.102.223	989.653	1.009.446	1.029.635	1.050.228
	Abschreibungen	790.343	814.035	841.799	862.115	914.533	948.380	939.687	970.569	966.716	947.680	931.250	902.460
	Raumkosten	87.154	0	0	0	0	3.417	5.500	6.400	35.280	32.000	33.000	34.000
	Versicherungen	51.553	7.363	6.659	7.496	18.547	11.491	9.336	8.510	9.500	9.600	10.000	10.000
	Besondere Kosten	106.277	0	0	0	0	0	57.175	60.000	101.977	107.533	108.815	95.000
	Kfz-Kosten	34.556	27.651	23.288	23.700	25.367	17.714	22.440	23.430	30.640	32.500	33.200	34.800
	Werbe-/Reisekosten	28.281	39.493	35.150	35.424	35.432	25.231	36.220	32.200	21.000	32.200	24.000	32.000
	Reparaturen	84.200	16.987	15.917	12.000	23.047	18.098	7.800	7.500	9.000	8.500	9.500	9.500
	Sonstige	182.232	115.207	119.140	124.734	141.391	162.271	160.065	220.936	200.000	190.000	210.000	190.000
	Betriebl. Steuern	1.585	1.818	1.888	1.894	480	1.228	1.000	1.392	1.400	600	600	600
Gesamtkosten		2.153.641	1.842.622	1.935.597	1.908.457	2.088.716	2.186.347	2.253.160	2.433.160	2.365.166	2.370.059	2.390.000	2.358.588
	Zinsaufwand	125.016	111.364	96.749	86.450	87.037	73.162	44.200	38.600	38.600	36.000	30.000	23.000
	Sonst. Neutraler Aufwand	14.184	24.295	5.812	1.498	94.153	52.806	2.550	2.850	2.850	2.150	2.650	2.850
	SoPo-Auflösungen	-468.592	-425.158	424.358	-432.694	-455.314	-455.314	-455.328	-462.958	-436.470	-393.175	-353.380	-315.290
	sonst. betriebl. Erträge	-82.743	-197.534	-914.495	-16.672	-175.312	-39.188	-1.500	-188.724	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	Zinserträge	-15.873	-3.042	58	-2.653	-882	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis		-589.849	-596.874	-610.412	-567.900	-539.871	-547.612	-598.942	-492.774	-280.942	-300.034	-309.525	-314.663